

PRESSEINFORMATION

10. November 2016 || Seite 1 | 2

Von Belgiens größter Universität in Löwen

Ehrendoktorwürde für Fraunhofer-Präsident

Prof. Reimund Neugebauer hat von der Katholischen Universität Löwen (KU Löwen) die Ehrendoktorwürde erhalten. Der Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft wurde von der Fakultät für Ingenieurwesen für seine wissenschaftlichen Arbeiten in den Fachbereichen Maschinenbau und Produktionstechnik ausgezeichnet. Die größte Hochschule Belgiens ist eine der ältesten und renommiertesten Universitäten in Europa.

- Wissenschaftliche Zusammenarbeit bei Maschinenbau und Produktionstechnik
- Belgischer Forschungsstandort Löwen ist wichtiger Partner für Fraunhofer
- Partnerschaft beim Erasmus-Studiengang für Nanotechnologie

»Es ist für mich eine große Ehre und Freude, heute diese hohe akademische Auszeichnung der Katholischen Universität Löwen zu empfangen. Es berührt mich sehr, durch diese besondere Ehrung ein Teil der fast 600 Jahre alten Geschichte Ihrer so großen und bedeutenden Hochschule zu werden«, sagte Prof. Neugebauer bei seiner Dankesrede. Rik Torfs, Rektor der KU Löwen, zeichnete den Präsidenten der Fraunhofer-Gesellschaft aus für seinen Beitrag zum Wiederaufbau der sächsischen Fertigungsindustrie nach der Wiedervereinigung, für seine Verdienste bei Fragen der Energie-, Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit in der modernen Fertigung, für den Aufbau internationaler Forschernetzwerke und für seine führende Rolle als Forschungsmanager in der Fertigungsindustrie.

Kooperation bei Forschung und Lehre

Fraunhofer ist mit Forschungsprojekten bei Maschinenbau und Produktionstechnik eng mit der belgischen Stadt Löwen verbunden. Zusammen mit der KU Löwen ist Europas größte Organisation für angewandte Forschung beispielsweise einer der Treiber des europäischen Forschungsvorhabens »Mehrwert in der Fertigung«. Das als Wissens- und Innovationsgemeinschaft KIC (Knowledge and Innovation Community) organisierte Projekt ist eines von fünf geplanten KICs des aktuellen Rahmenprogramms der Europäischen Kommission für Forschung und Innovation Horizon 2020. Eine Vertiefung der Zusammenarbeit mit der belgischen Traditionsuniversität ist zudem geplant bei neuen Produktionsverfahren wie ECDM (Electro Chemical Discharge Machining) und der generativen Fertigung.

Kontakt

Kludia Kunze | Fraunhofer-Gesellschaft, München | Kommunikation | Telefon +49 89 1205-1333 | presse@zv.fraunhofer.de

Bei der Ausbildung von Nachwuchskräften gehen die KU Löwen und Fraunhofer Hand in Hand: Im Erasmus Mundus Programm »Master of Science in Nanoscience and Nanotechnology (EMM-Nano)« bildet die belgische Universität gemeinsam mit Fraunhofer-Instituten aus Dresden junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler multidisziplinär in Theorie und Praxis aus.

Fraunhofer arbeitet eng mit dem »Interuniversity Microelectronics Centre (IMEC)« in Löwen zusammen, einem der größten Forschungszentren für Nano- und Mikroelektronik in Europa: Beide Organisationen kooperieren aktuell in 17 Projekten von Horizon 2020. Eines der wichtigsten Vorhaben ist dabei PRIME (Ultra-Low Power technologies and MEMory architectures for the Internet of Things). Hier arbeiten 18 Projektpartner an kostengünstigen und energieeffizienten Anwendungen für das Internet der Dinge.

Belgiens größte Universität mit langer Tradition

Die Katholische Universität Löwen (nl.: Katholieke Universiteit Leuven, KU Leuven) ist Belgiens größte Hochschule und gehört zu den ältesten Universitäten Europas. Ihre Geschichte reicht zurück bis in das Jahr 1425. Als führende europäische Forschungsuniversität bietet sie heute eine große Bandbreite an akademischen Programmen in niederländischer und englischer Sprache an und betreibt qualitativ hochwertige, interdisziplinäre Forschung. Mehr als 6 000 Forscher aus über 120 Ländern sind daran beteiligt.



Rik Torfs, Rektor der KU Löwen (Mitte), verleiht Prof. Reimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft (rechts), die Ehrendoktorwürde von Belgiens größter Universität. © KU Leuven/ Rob Stevens | Bild in Farbe und Druckqualität: www.fraunhofer.de/presse.

PRESSEINFORMATION

10. November 2016 || Seite 2 | 2

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 67 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,1 Milliarden Euro. Davon fallen über 1,8 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Die internationale Zusammenarbeit wird durch Niederlassungen in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien gefördert.